

Wiesbadener Tagblatt.

No. 100. Samstag den 29. April 1865.

Die bestehende Polizeivorschriften über den Gebrauch von Fuhrwerken in hiesiger Stadt werden hiermit in Erinnerung gebracht.

§. 1. Beim Begegnen der Fuhrwerke muß jedes über die Hälfte der Fahrbahn nach rechts ausweichen.

§. 2. Ein vorfahrendes Fuhrwerk muß dem hinter ihm folgenden und schneller fahrenden, auf ein gegebenes Zeichen mit der Peitsche, nach rechts ausweichend, soviel Platz machen, als zum vorbeifahren notwendig ist.

§. 3. Der Kutscher oder Fuhrmann darf sich auf der Straße nicht über fünf Schritte von seinem Fuhrwerke entfernen, und ebensowenig auf dem Wagen oder Karren liegen, schlafen oder hinter demselben hergehen, letzteres ausnahmsweise dann, wenn er die Mechanik auf- oder zudreht.

§. 4. Wenn er hinter dem Pferde auf dem Wagen sitzen oder stehen will, so muß er ein doppeltes Peitschseil in Händen haben.

§. 5. Die Straße darf weder durch Fuhrwerk noch andere Gegenstände gesperrt oder beengt werden; wenn ein Fuhrwerk Schaden leidet oder die Ladung los wird und umgeladen oder aus sonstigem Grund stille gehalten werden soll, dann muß es auf die Seite gefahren und die Straße geöffnet werden.

Bleibt ein solches Fuhrwerk mit polizeilicher Erlaubniß über Nacht auf der Straße stehen, dann muß es durch brennende Laternen bis zum Tagesanbruch bemerkbar gemacht werden.

§. 6. Bei besonders abschüssigen Straßen, namentlich Geisbergstraße, Röderstraße, Römerberg, Oberwebergasse, Heidenberg, Hirschgraben und Michaelsberg, muß durch Hemmschuh oder Mechanik gehemmt werden.

§. 7. Mit Karren, Leiter- und Frachtwagen darf nur im Schritt gefahren werden. Ein Gleiches gilt für alle andere Arten von Wagen, Droschken zc., wenn sie um die Straßenecken und durch den Uhrthurm fahren.

§. 8. Auf den Trottoirs darf weder gefahren noch geritten werden, ebenso ersteres nicht auf Reitwegen der Stadt, der Wilhelm-, Rhein- und Schwabacherstraße. Ferner dürfen Bediente, Reitknechte zc. auf diesen Reitwegen kein anderes lediges Pferd mit sich führen.

§. 9. Alle unnöthige Klatschen mit der Peitsche in den Straßen der Stadt ist verboten.

§. 10. Uebertretungen dieser Verordnung werden mit 1—10 fl. bestraft.

Wiesbaden, den 25. April 1865. Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köhler.

Edictalladung.

Ueber den Nachlaß der Wittve des Heinrich Schott in Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 22. Mai 1865 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Be-

kenntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 15. April 1865.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Snell.

275

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Jacob B. Berghof zu Wiesbaden ist der Con-
currenzprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 20. Mai 1865
Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten da-
hier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekannt-
machung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von
der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 15. April 1865. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Fuchs. 275

Notizen.

Heute Samstag den 29. April, Morgens 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem Nauroder Gemeindegeld, District Hebenles und Ge-
wachsenstein. (S. Tgbl. 97.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung von Weinbergspfählen in dem Domarial-Weinberg Neroberg.
(S. Tgbl. 97.)

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Zahlungen an die Erben des verstorbenen E. J.
Schellenberg hier aus dessen Nachlaß zu machen haben, werden hiermit wie-
derholt ersucht, an Unterzeichneten ihren Verbindlichkeiten bis zum 15. Mai l. J.
um so mehr nachzukommen, als sonst gegen die Säumnigen wegen der Auseinan-
dersetzung der Erben, Klage erhoben werden muß.

Wiesbaden, den 28. April 1865.

Aug. Schellenberg. 7144

Avis für Eltern!

Unterzeichnete fühlen sich im Interesse übriger Eltern verpflichtet, hiernit auf
die bereits vier Jahre dahier bestehende **Kleinkinderschule** der Ge-
schwister Frä. **Heimers**, Marktplatz 3, Seitenbau aufmerksam zu
machen. Wir haben uns durch eigene Erfahrung überzeugt, daß genanntes In-
stitut in seiner Art seines Gleichen sucht und hegen die feste Hoffnung, daß es
nur dieser kleinen Anrohung bedarf, um die Vorsteherinnen in ihrem mühsamen
und ernstlichen Berufe durch recht zahlreiche Beteiligung zu ermuntern und zu
unterstützen.

Mehrere Eltern. 7092

Ich wohne bei Herrn **Havemann**, untere We-
bergasse 9 im 2. Stock, und nehme von 10—12 Uhr
Besuche an.

C. Plönies,

7101 Vertreter von C. u. E. Hamm aus Wipperfürth.

Eur. Schneider; Kreide, Schachtstrasse 5.

Nerostraße 23 sind **Kartoffeln** per Kumpf 8 kr. zu haben.

7056



Schwarzwälder Uhren-Lager,

größte Auswahl, billigste Preise,
von 1 fl. bis 24 fl.

Uhren mit Guckrad, Augendreher, Kapuziner, Metzger und
Schornsteinfeger etc. etc.
100 Stück gute getragene silberne Spindel-Uhren unter Garantie von
3 bis 6 fl.

bei **Conrad Martin**, Uhrenhandlung,
Mainz, **Leichhof 19** Mainz.

NB. Uhren aller Art werden gut und billig reparirt, sowie in Kauf und Tausch
zu den höchsten Preisen angenommen.

Schumacher & Polts

machen hiermit die Anzeige, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die
unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst,
von uns bezogen werden.

Fremde Weine. Die Flasche, mit Glas

Bordeaux St. Julien	1	12
Bordeaux Margeaux	1	45
Bordeaux Château Larose	3	—
Bordeaux Château Lafite	5	—
Malaga	1	20
Madeira	2	20
Portwein I. Qualität	2	20
Dry Madeira I. Qualität	5	—
Xeres (Cherry)	2	20
Champagner Mumm, Heidsieck, Foucher, Olivier u. a.	3	20
Moët & Chandon	3	30
Rum	1	20
Jamaica-Rum I. Qualität	1	45
Alter französischer Cognac	2	20

Leere Flaschen werden zu 6 kr. das Stück zurückgenommen.

Gegen Zahnschmerz

empfehle zum augenblicklichen Stillen Apotheker „**Bergmann's**

Zahnwolle“ a Hülfe 9 kr.

Amalie Seebold. 311

Ein schönes mittelgroßes Haus

mit Garten in Mainz, für Herrschaften, Institut oder Weinhandel passend, ist
zu verkaufen. Offerten unter N. D. franco poste restante Mainz. 7089

Alle Aufträge von Geschäften

werden für hier und außerhalb pünktlich besorgt, sowie Wohnungen, Häuser-
verkäufe, möblirte Zimmer werden nachgewiesen durch das Stellennachweise-
Bureau von G. Buchenauer, Heidenberg 17. 678

Ein schöner **Windhund** (Männchen) ist zu verkaufen. Näheres Expe-
dition. 7114

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Schützenhofsaaale.

23

Neuer Geisberg.

Morgen Sonntag und jeden der folgenden Sonntage Nachmittags:

Harmonie und Abends Tanz.

221

Morgen Sonntag den 30. April findet

Flügelmusik mit Begleitung

in meinem Saale statt, wozu höflichst einladet

L. Kimmel.

7110

Bayrischer Hof.

Morgen Sonntag, Abends 6 Uhr:

Harmonie im Gartenlokal.

Vorzügliches Lagerbier empfiehlt

G. Reinemer.

7118

Adolphshöhe.

Sonntag den 30. April:

Harmonie-Musik.

Eintritt frei.

Für vorzügliche Getränke, als: Glasbier, Wein (Borsdorfer), reingehaltene Weine von 12 fr. per Schoppen an, sowie für gute Speisen ist bestens gesorgt.

7090

Kirchweibe in Mittelheim.

Sonntag den 30. April, Montag den 1. Mai und Sonntag den 7. Mai findet bei mir

gut besetzte Tanzmusik

statt. Für gute Speisen und selbstgezogene gute Weine wird bestens gesorgt.

Friedrich Noll,

nabe der Eisenbahnstation Dürich Winkel. 7086

Morgen Sonntag den 30. April

im neuen Saale bei Georg Frick in Mosbach:

Vokal- und Instrumental-Concert,

gegeben von den Geschwistern Eck im Verein mit dem Violinisten Schneider.

Anfang 4 Uhr.

Für gute Speisen und ausgezeichnetes Lagerbier ist bestens gesorgt. 7124

Café de la Source.

Heute Abend von 5 Uhr an

Bayrisches Bier im Glas.

7029

J. Puig.

Diejenigen israelitischen Wähler, welche mit den Candidaten, die von einer Partei zu Cultus-Vorstehern aufgestellt, nicht einverstanden sind, werden zu einer Besprechung auf heute Samstag den 29. April Morgens 10 Uhr im Saale des Herrn Scherer höflichst eingeladen.

Mehrere israelitische Bürger. 6619

W. Wülsinghoff, Pianist, Dambachthal 4.

Schulbücher-Anzeige.

Alle in hiesigen öffentlichen Lehranstalten und Privat-Instituten gebräuchlichen und neu eingeführten Schulbücher sind in dauerhaften Einbänden stets vorrätzig in der

**L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung, — Langgasse Nr. 27.**

Alle in den hiesigen Lehranstalten eingeführten Schulbücher, gut gebunden und zu festen Preisen vorrätzig in der

**Buch- & Schreibmaterialien-Handlung von
Chr. Limbarth, Taurnsstraße 2.**

13

Magdeburg'sches Institut.

Der Unterricht für das Sommersemester beginnt Donnerstag den 4. Mai.
Die Vorsteherinnen
6404 **C. Fetz. M. Press.**

Spiegel-Magazin.

Spiegel in großer Auswahl, ovale Rahmen in allen Größen. Reger in Gold- und Polituren, das Einrahmen von Oelgemälden, Kupferstichen etc., sowie alle in das Fach der Vergolderei einschlagende Artikel empfiehlt untere Webergasse 4 im Hofbau. 6662
F. Alsbach, Vergolder,

In 8 Tagen kann wieder ein Course im
Massnehmen, Zuschneiden und Anfertigen
von Damenkleidern besetzt werden.

Jede Teilnehmerin ist binnen 4 Wochen in den Stand gesetzt, jedes Kleidungsstück für sich und Andere auf das Passendste und Birklichste auszuführen. Nähere Auskunft ertheilt

7081

Elise Ruys, Kranzplatz 12.

Entbindungs-Anstalt in Mainz.

Dieselbe bietet alle Garantie unter billigen Bedingungen. Prospectus, Auskunft ertheilt Directorin Julie Karch, Neuer Köstlich E. 282 1/2. 3719

2500 gutgebrannte Feldbacksteine sind zu verkaufen. Näheres Steingasse 24. 6952

Sehr trockener Sand für unter Fußböden ist abzugeben Neugasse 18. 7094

Rechten Düsseldorfer Senf,
täglich frisch Wilhelmstraße 8. 7109

Sonnenschirme

(En-tout-cas)

in sehr grosser Auswahl und zu sehr billigen Preisen empfiehlt

7128 **J. Hertz, Marktstrasse 13.**

MOGUNTIA,

vormals Rheinschiffahrts-Assecuranzgesellschaft in Mainz.
Abtheilung für Feuerversicherung.

Es wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß der Herr **Gustav Wolff** in Wiesbaden zum Agenten der Gesellschaft ernannt und als solcher von der Landesregierung bestätigt worden ist.

Mainz, den 15. April 1865.

Der Vorstand.

Mit Bezug auf obige Anzeige empfiehlt sich der Unterzeichnete zur Entgegennahme von Feuerversicherungs-Anträgen und ist gern bereit, jede erforderliche Auskunft und Anleitung zu ertheilen.

Die Gesellschaft versichert im Herzogthum Nassau bewegliche Gegenstände jeder Art, insbesondere Mobilien, Waarenlager, Geschäfts- und Ackergeräthe, Erdbeer-Erzeugnisse, Viehbestände und so fort gegen feste billigt gestellte Prämien.

Besondere Vortheile werden bei mehrjährigen Versicherungen eingeräumt, worüber das Nähere aus dem Prospectus ersichtlich ist.

Wiesbaden, im April 1865.

Gustav Wolff. 6215

Weisse Woll- und Jacouets-Blousen mit gesticktem Einsatz von 3 fl. 12 fr., 4 fl. bis 4 fl. 30 fr. das Stück.

Alle Sorten **Kinder-Blousen** in jeder Größe empfiehlt in großer Auswahl

J. B. Mayer, Weisswaarenhandlung,
Langgasse 38. 7115

Meinen geehrten Kunden und Gönnern, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Schilderplatz 2 verlassen und nun Schulgasse 15 wohne.

Ph. Kilb, Schuhmacher. 7122

Für Brustleidende!

Der bereits seit länger als 10 Jahren rühmlichst bekannte

weiße Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau

ist ächt zu haben:

in $\frac{1}{4}$ Flaschen à 1 fl. 45 fr.,

in $\frac{1}{2}$ Flaschen à 53 fr.

bei Joseph Berberich in Wiesbaden,

H. Wenz

99

Freitag den 5. Mai Nachmittags 2 Uhr

werden in dem Vergantungslotale in Frankfurt a. M. wegen Abreise sehr gut erhaltene Möbel, bestehend in vollständigen Mahagoni-Garnituren, in Seiden-Damast u. Plüsch, Chaise-longue, Sopha, Goscuse, mahag. Spiegelschränke, Schreibtische, zwei mahag. Auszugtische für 24 bis 30 Personen, mahag. Waschtische mit Marmorplatten, Nachttische, mahag. und nußb. Kommoden, Spiegel in Goldrahmen, mahag. und nußb. Bettladen mit Sprungfedermatraxen etc., mahag. Rohrstühle, mahag., nußb. und eichene Kleiderschränke, Bronzelüstre etc., worauf man Kauflihaber mit dem Bemerken aufmerksam macht, daß diese Möbel so gut wie neu sind. 121

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feindustende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von A. Moras & Comp., Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei G. A. Schröder, Hof-Frisier. 263

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Badeanstalt wieder eröffnet habe, und empfehle meine kalten, sowie warmen fließenden Kneibäder.
Diebrich, den 29. April 1865.

Louis Stumb. 7107

Ein womöglich hochgelber Holländer Kanarienvogel (Pagn) und ein schöner Distelfink werden gesucht Marktstraße 11. 7123

Ein Hofgut, 3—400 Morgen, bei einer Stadt, ohne Weinberg und freies Eigentum, keine Erbleihe, wird zu kaufen gesucht. F. Rauch, E. 282 1/2, in Mainz. 7089

Evangelische Kirche.

Sonntag Miser. Dom.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.
 Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.
 Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.
 Betstunde in der neuen Schule Morgens 8 1/2 Uhr.
 Mittwoch Abend 6 Uhr: Viehesstunde.
 Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

Zweiter Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.
 Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.
 Samstag Abends 5 Uhr Salve und Beichte.
 An Wochentagen täglich heil. Messen um 5 1/2, 6 1/2, und 9 Uhr.
 Schulmessen am Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 30. April Vormittags 10 Uhr, Erbauungsstunde in der neuen Schule, geleitet durch Herrn Prediger Diepe.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 11.	Morgens 7 ²⁰ , 10, 11 ¹⁵ .
Nachm. 2 ¹⁵ , 3 ⁴⁵ , 6, 8, 10.	Nachm. 1 ¹⁵ , 3, 4 ¹⁵ , 5 ¹⁵ , 8, 10.
Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).	
Nachmittags 5 ³⁰ .	Morgens 10 ¹⁵ .
Schwalbach, Diez (Eisenbahn).	
Morgens 5 ³⁰ .	Nachmittags 4 ³⁰ .
Schwalbach (Eisenbahn).	
Nachmittags 5 ³⁰ .	Morgens 8 ⁴⁵ .
Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).	
Morg. 7 ⁴⁵ } Brief- u. Fahrpost.	Nachm. 2 ⁴⁰ } Brief- u. Fahrpost.
Nachm. 3 } Briefpost.	Nachm. 9 ¹⁰ } Briefpost.
Morg. 11 ¹⁵ } Briefpost.	Morg. 11 ¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost.	Nachm. 6 ³⁰ } Briefpost.
Englische Post (via Ostende).	
Nachmittags 5 ³⁰ .	Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10.	Dienstag.
	(via Calais).
Morgens 8.	Nachmittags 1 ³⁰ .
Nachmittags 3 ³⁰ .	Nachmittags 3 ³⁰ .
Französische Post.	
Morgens 8.	Nachmittags 1 ³⁰ , 3 ³⁰ .
Nachmittags 3 ³⁰ .	

Sygl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:
 Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
 Nachmittags 3, 5, 7³⁰.
 Ankunft in Wiesbaden:
 Morgens 5²⁵, 11¹⁵.
 Nachmittags 2⁴⁰, 6³⁰, 9¹⁰.
 Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Dingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
 Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Eblu u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Tannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
 Morgens 6³⁰, 8³⁰, 11, 11³⁰.
 Nachmittags 2³⁰, 3¹⁵, 5³⁰, 6³⁰, 9.
 Ankunft in Wiesbaden.
 Morgens 7⁴⁵, 9⁴⁵, 11³⁰.
 Nachmittags 1, 3¹⁵, 4¹⁵, 5¹⁵, 7³⁰, 10¹⁵.

Gold-Course. Frankfurt, 27. April.

Pfaffen	9 fl. 41	—	fr.	Brenk. Fried. d'or	9 fl. 55 1/2	—	56 1/2 fr.	
Holl. 10 fl. Stücke	9	49	—	Dulaten	5	55	—	56
20 Fres. Stücke	9	28	—	Engl. Sovereigns	11	51	—	53
Russ. Imperiales	9	45	—	Dollars in Gold	2	27 1/2	—	28

(Hierbei 2 Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 100) 29. April 1865.

Bekanntmachung.

Die Monumente und Kreuze auf den Gräbern des neuen Todtenhofes betr.

Da in Folge der bei Eintritt des Frühjahrs stattfindenden Auflockerung des Bodens ein großer Theil der Monumente und Kreuze auf den Gräbern des neuen Todtenhofes sich eingesenkt oder verschoben hat, ohne daß bis jetzt von den Hinterbliebenen der daselbst beerdigten Personen die erforderliche Herrichtung erfolgt ist, so werden Alle, die es angeht, aufgefordert, die betreffenden Kreuze und Monumente ungefümt wieder in ordnungsmäßigen Stand herzurichten oder herrichten zu lassen.

Wiesbaden, den 24. April 1865. Der Bürgermeister,
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der zum Nachlasse des Herrn Hofammerrath Köpp von hier gehörigen Mobilien, als: Canape, Stühle, Commode, Schränke, Tische, Spiegel, mehrere vollständige Betten, 1 Rollstuhl u. s. w. findet nicht Montag den 24. April, sondern:

Montag den 1. Mai d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, im Hause Wiesbadenerstraße 178 zu Viebrich, statt.

Viebrich, den 19. April 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt,
Groß.

97

Schützenverein.

Die Besitzer von Darlehensscheinen der Schießhalle werden auf Montag den 1. Mai Abends 9 Uhr zur Verloosung von 20 Scheinen in das Total des Hrn. Reinemeyer eingeladen. Die gezogenen Scheine werden sofort ausbezahlt.

Die Zinsen der Darlehensscheine können vom 1. Mai an täglich beim Cassirer des Vereins, Hrn. Jonas Kimmel, in Empfang genommen werden.

Der Vorstand. 2

Bürger-Verein.

In der letzten Mittwochs-Versammlung wurde beschlossen, nächsten Sonntag den 30. c., Mittags 3 Uhr bei günstiger Witterung einen Ausflug mit Musik auf den Neroberg zu machen, wozu wir unsere Vereinsmitglieder, sowie deren Familienangehörigen hierdurch freundlichst einladen.

211

Der Vorstand.

Neugasse 12 ist fortwährend Safer, Heu und alle Sorten Stroh zu verkaufen.
A. Seimann. 6967

8300

Möbel-, Spiegel- und Goldleistenlager, Goldgasse 6.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Möbellager u. s. w. mit dem Bemerkten in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß er durch neue Einrichtung resp. Anlegung seiner Schreinerei, Polstern in seiner Behausung und durch directen Bezug der Waaren in den Stand gesetzt ist, mit Mainz in jeder Beziehung zu concurriren und wird er sich stets zur ersten Aufgabe machen, die geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen.

Gottfried Müller. 6223

Ein in guter gesunder Lage hiesiger Stadt befindliches rentables Haus nebst großem Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Besonders bemerkt wird, daß der Garten sich zu Bauplätzen eignet und der größte Theil des Kaufpreises als Kapital stehen bleiben kann. Näheres in der Expedition. 5069

Schreibunterricht

nach eigener Methode.

Montag den 1. Mai beginnt in 3 Abtheilungen ein neuer 16stündiger Cursus.

Anmeldungen von Herren und Damen u. werden baldigst erbeten. **F. J. Bertina**, Schreibmeister, Faulbrunnenstr. 10. 7035

Chocolade, Cacao und Cacao-Pulver,

alleinige Niederlage der Wittelop'schen Fabrik in Braunschweig, empfiehlt
F. L. Schmitt,
Lannusstraße 25. 6322

Muhrkohlen

bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei

Peter Koch,

7008

Dogheimerstraße 10.

Unterjacken & Unterhosen, Strümpfe & Socken

für Herren, Damen und Kinder, in Seide, Wolle und Baumwolle (zu ermäßigten Preisen) empfiehlt

G. L. Neuendorff,

6741

Kranzplatz 6.

32 Michelsberg 32.

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl in Herrenstrohhüten, Kinderstrohhüten und Kappen in neuester Façon, sowie gut gearbeitete Herren- und Frauenhemden, Hosenträger von 12 kr. an, Herrensocken von 18 kr. an bis zu den feinsten, Frauenstrümpfe von 24 kr. an bis zu den feinsten, Kinderstrümpfe in Reißbaumwolle von 16 kr. an, Herren- und Frauenpantoffeln in Pflisch, Stramin, Lasting u. Saffian-Leder, Kinderstiefelchen, Boot mit Lackleder. Ferner eine reiche Auswahl in Sommerhandschuhen, Aermel, Kragen, Manschetten, Nezen, Herren- und Damen-Binden zu billigsten Preisen.

G. Burkhard, Michelsberg 32. 6058

Rührer Ofen- und Schmiedehöfen

von bester Qualität lasse ich wieder in Viebrich ausladen.

Günther Klein. 6825

Cigarren-Lager,

18 Langgasse 18.

Einem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß mein Lager in Cigarren auf das beste und sorgfältigste sortirt ist; besonders mache ich dasselbe auf meine Bremer, Hamburger und Havanna-Cigarren in allen Fabricationen aufmerksam. Durch reelle Bedienung werde ich bei meinen geehrten Abnehmern alles Vertrauen zu erwerben suchen, und empfehle hiermit mein wohlaffortirtes Lager zur geneigten Abnahme.

7014

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, den 26. April 1865.

Joseph Steinthal.

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

C. Loyondecker.

Schöne Wicken

empfehlen

Jos. Berberich, Ed. der Bahnhof- u. Louisenstraße 18. 6993

Adelheidstraße 5 ist Spinat zu haben.

6943

Curetablissement und Pension „Bean-Site.“

Russische Dampfbäder, warme Sulfwasser- und Kiefernadel-Bäder, täglich. Pension per Tag von 5 Franken an. Aufnahme von Halb-Pensionären, die sich der stärkenden Waldluft wegen während des Tags in der Curanstalt aufhalten wollen.

Unser Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge ist nunmehr auf das vollständigste assortirt und empfehlen wir dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53.

295

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfehlen zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 545

Langue française. Leçons et conversation par une dame française. S'adresser au bureau de cette feuille.

Harte und weiche Backsteine werden billigt ausgezahlt auf der ersten Fabrik oberhalb der Stiftstraße. Näheres Nerostraße 21. 6940

Ein gelber Porzellan-Ofen ist billig zu verkaufen Langgasse 15. 7042

GERMANIA?

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin.

Grundcapital: fl. 5,250,000 südd. Währ.

Versicherungsanträge vom 1. Jan. 1864 bis 1. Jan. 1865 29186 mit fl. 27,179,404.

Die „Germania“ übernimmt fortwährend Versicherungen auf das Leben einzelner und verbundener Personen zu billigen und festen Prämien und schließt ferner Aussteuer- und Leibrenten-Versicherungen jeder Art ab; sie bietet den Betheiligten die sichersten Garantien und gewährt ihnen alle nur möglichen Vortheile und Erleichterungen.

Beispiel: A., 27 Jahre alt, sichert durch eine bis zu seinem Tode zu leistende Prämienzahlung von jährlich 19 fl. 10 kr. (die Prämie kann auch in vierteljährlichen oder monatlichen Raten gezahlt werden) seiner Frau und seinen Kindern ein Kapital von fl. 1000, welches bei seinem Ableben gezahlt wird, mag dasselbe spät oder früh eintreten.

Zur Verabreichung von Prospecten und Ertheilung jeder näheren Auskunft sind stets bereit

Peter Bickel, Haupt-Agent,
L. v. Bonhorst, Kirchgasse 31, } in Wiesbaden.

4278

Kleidermagazin in Mainz.

Franz Kamberger jun., Leichhof 13,

kennlich durch die ausgehängten Nähmaschinentableau.

Großes Lager, billigster Preis, reelle Waare. 6159

Kinder-Zwieback

von Kraftmehl oder Arrow-root.

Der schon eine Reihe von Jahren von mir gefertigte Zwieback von Arrow-root für Kinder, dient nicht allein einer schwachen Mutterbrust zur Beihülfe, sondern bietet auch den schwächsten Kindern eine angenehme, sehr stärkende und leicht verdauliche Speise und ist deshalb allen Müttern auf das Wärmste zu empfehlen, denselben bei kleinen Kindern stets vorrätzig zu halten und da sich dieser Zwieback Monate lang aufbewahren läßt, so ist er auch auf Reisen mit kleinen Kindern oder für ferne gelegene Orte sehr erwünscht.

Preis per Pfund 24 Kr. in 1/2 Pfund-Paketten,
für Wiesbaden und die Umgegend bei Herrn F. L. Schmitt,
Dammstraße 25. 5035

Friedr. Röhrich in Darmstadt.

Knaben-Muzüge, sehr billig.

von 4 bis zu 10 Jahren, sind wieder vorrätzig Webergasse 5 bei

W. Sack. 5837

Wirthschafts-Eröffnung.

Hiermit einem verehrten Publikum, sowie allen meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen ein Café Restaurant unter dem Namen:

Café Germania,

10 grosse Emmeransgasse 10,

eröffne und bitte um geneigten Zuspruch. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke, die mich besuchende Gäste auf das Beste zufrieden zu stellen.

Mainz, den 22. April 1865.

Achtungsvoll
Fr. Vorschberger. 6281

Sämmtliche in den beiden Gymnasien, sowie allen übrigen hiesigen Lehranstalten eingeführten oder zur Anschaffung empfohlenen

Schulbücher

sind hübsch und dauerhaft gebunden vorrätzig in

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung.

165

Junges feines Geflügel und neue Gemüse aller Art, beehre ich mich den Herren Gasthofbesitzern zu offeriren, mit dem Versprechen reeller und billiger Effectuirung.

Saarbrücken, den 20. April 1865.

Fr. Walter,
Delicatessen-Handlung. 6731

Sämmtliche Schulbücher

vorrätzig in der

Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**

Modellir- und Zeichnen-Unterricht.

Einige Schüler können noch an dem Unterrichte für den Mittwoch und Sonntag Theil nehmen.

Junker, Bildhauer,
Heidenberg 1.

6967

Herrnkleider tauscht fortwährend **Gerhardt, Ellenbogengasse 9. 1388**

Thee

in allen Sorten

von **J. T. Monnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

860

Webergasse im Hotel de Nassau.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfehlte sein (vormals **Bergmann'sches**) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

863

Abgelagerte **Havanna-Cigarren** von 40 fl. bis 122 fl. per Mille sind fortwährend zu haben bei

C. Schollenberg, Goldgasse, Eck des Grabens.

Kleinere Quantitäten bis zu 25 erlasse zum en gros Preis.

862

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. **August Roth**,

864 Webergasse 5.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Platze ein

Taback- & Cigarren-Geschäft

en gros et en détail errichtet habe; gleichzeitig empfehle ich meine berühmte

holl. Chocolate und **entöltes Cacao-Pulver**

und halte dasselbe unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Wiesbaden, im April 1865.

M. A. Markgraf,

6930 N. Burgstraße 2.

Ich erlaube mir auf eine schöne Auswahl von **Blumen-Bouquets** und **Kränze** zu billigen Preisen aufmerksam zu machen. Alle Arbeiten, welche in dieses Fach schlagen, werden pünktlich besorgt.

8681 **C. Rubmichel** Wwe., Schulgasse 13. 6999

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage ein

Putz-, Mode- & Kurzwaaren-Geschäft
verbunden mit **Tabak & Cigarren**
errichtet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich mit ihrem Vertrauen beehrenden, in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Um geneigten Zuspruch bittet freundlichst

Jos. Ant. Sahl, Goldgasse 5,
6923 gegenüber der Restauration Scheurer.

Die aus den zartesten Kräutern bereiteten

Dr. H. Müller'schen
Katarh-Bröbchen

sind bei **Heiserkeit, Husten, Keuchhusten,** überhaupt **Katarh-**
leiden mit gutem Erfolg angewandt worden und haben sich von dem Gebrauch
sogenannter Brustbonbons zc., namentlich bei kleinen Kindern dadurch ausge-
zeichnet, daß sie die oft unvermeidlich nachfolgende Schwächung des Magens
und Darmkanals niemals nach sich gezogen haben. Mit Rücksicht auf diese
gute Wirkung ohne schädliche Nachwirkung haben namhafte Aerzte es vorgezogen,
den Gebrauch der Bröbchen vor anderen ähnlichen Mitteln zu gestatten und zu
empfehlen. Dieselben sind zu haben in Paquets à 6 Sgr. in Wiesbaden
bei **A. Victor, Geisbergstraße 9. 260**

Eiserne Gartenmöbel empfiehlt
6689 **Fr. Knauer, Neugasse 9.**

Weine,

in **8 ausländische,** von 20 kr. bis 2½ fl. per Litre (im Faß billigst)
bei **Jakob Rath, Ed. der Rhein- u. Moritzstraße. 6064**

Ein **Divan** (gepolstert) und eine **Sprungfederrahme** für ein zwei-
schläfiges Bett billig zu verkaufen **Goldgasse 6. 6450**

Auf meiner **Feldbrennerei** an der **Sonnenberger Chaussee** sind gute **hart-**
gebrannte Feldbacksteine in beliebigen Quantitäten stets vor-
rätzig.

Bei größerem Bezug oder Abnahme eines ganzen Meilers billigste Berech-
nung. **Heinrich Morasch. 6854**

Alle Arten Zeichnungen für **Sontage** und **Weißstickerei,** Namen zc. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Scheuer, Faulbrunnenstr. 10. 965**

Putz- und Malarbeiten übernimmt **Wwe. Böhning, Wickers-**
berg 28, Hinterhaus. 4852

Gefrorenes und rohes Eis

bei **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4. 235

Meine Privat-Entbindungs-Anstalt

befindet sich Quintinsstraße 20 in Mainz.

E. Neubert, Hebamme. 6907

Neuere Sprachen.

Spanisch, Italienisch, Englisch oder Französisch, lehrt in drei Monaten nach der amerikanischen Methode ein Amerikaner. Zu erfragen in d. Exped. 7062

Alte und neue **Bettstellen** sind zu verkaufen Hochstraße 5. 7074

Lackirte Grabkreuze

von Eisenguß nebst Sockelsteinen schön und dauerhaft gearbeitet, sowie

Firma-Schilder

in jeder Größe sind stets vorräthig und werden mit Aufschrift, Vergoldung und Malerei geschmackvoll ausgeführt bei

W. Mühlé, Maler und Lackirer, Schachtstraße 24. 5711

Daß **Valentin Fassel** von Osterspahn, vom 15. August 1856 bis Januar 1858, die Dienste eines Chirurgen und Verwalters in dem Eisenbahnhospital zu Ober-Lahnstein zu meiner vollen Zufriedenheit verrichtet hat, bezeugt hierdurch

Dr. Stuy,
Branbach, den 23. März 1865. Medicinal-Rath.
Auf Obiges Bezug nehmend, empfiehlt sich Unterzeichneter als Krankenwärter unter Zusicherung guter Behandlung und bittet um geneigte Aufträge.

Valentin Fassel, Bader und Chirurg, wohnhaft Kirchgasse 15a im Seitenbau. 7021

Milchlicht bekannte 705

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

anerkannt bestes Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, Husten und Heiserkeit, stets echt auf Lager à 14 kr. per Palet hier in Wiesbaden bei **Chr. Nitzel Wwe., Heinr. Wald** und **F. L. Schmitt**, in Biebrich bei **J. K. Lembach**.

Sehr schöne billige **Spiegel** im Möbel-Lager Goldgasse 6. 6998

Eine Werkstätte für ungefähr 4-5 Hobelbänke und eine Wohnung wird auf 1. Juli oder Juni in Mitte der Stadt gesucht. Näheres in der Exped. 5683

Eine Herrschaft beabsichtigt auf mehrere Jahre sich in hiesiger Stadt niederzulassen, und will ein Haus mit einigen 40 Zimmern miethen, sowie Remise und Stallung zc. Vermietungs-Offerten unter A. K. besorgt die Expedition dieses Blattes. 7003

Vier starke eichne **Gartenbänke** mit grünem Oelfarbanstrich, acht eichne **Wirthstische** mit gedrehten Füßen sind zu verkaufen Blatterstraße 5. 6856

25000 gutgebrannte **Feldbacksteine** sind zu verkaufen. Näheres Steingasse 24. 6952

Saalgasse 4 ist ein neues vollständiges **Bett** zu verkaufen. 6900

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 100) 29. April 1865.

Programm der Abendunterhaltung des Turnvereins

am 29. April Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Saale des Herrn Wieser, Schwalbacher Hof,
zum Besten hilfsbedürftiger Kämpfer von Waterloo.

- | | |
|--|--|
| 1) Musikstück. | 7) Turn-Reigen. |
| 2) Begrüßung. | 8) Musikstück. |
| 3) Chor, der deutsche Stamm von Neeb. | 9) Gesangsolo, gute Nacht du mein herziges Kind. |
| 4) Gruppierungen. | 10) Kindersymphonie von Romberg. |
| 5) Fechtübungen. | 11) Declamation, Gedicht von Sturm.
Wie schön leuchtet der Morgenstern. |
| 6) Gruppierungen von jüngeren Mitgliedern. | 12) Gruppierungen. |

BALL.

Eintrittsgeld für Herren 30 kr., für Damen 18 kr. Karten sind zu haben bei Herren Ch. Limbarth, A. Flocker, F. W. Käsehier und W. Berghof, sowie auch Abends an der Kasse. Der Vorstand. 28

Hôtel Giess.

3 Mühlgasse 3.

ERÖFFNUNG DER GARTEN-WIRTSCHAFT.

Eröffnung der Gartenwirthschaft

zum Nonnenhof.

Vorzügliches Lagerbier. 7087

Hiermit erlaube ich mir die

Eröffnung meiner Garten-Wirthschaft

anzuzeigen. Wobei ich meine reingehaltenen Weine und ein vorzügliches Glas
Apfelwein bestens empfehle. Louis Kimmel. 7145

Flaschenbiere bei A. Moos, Kirchgasse 19,

Mainzer Actienbier 9 kr., Nürnberger 12 kr.,

in vorzüglicher Qualität stets vorrätzig. Bei Abnahme von 12 Flaschen frei
ins Haus geliefert. 4181

Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Samstag den 29. April Generalversammlung im Felsenkeller, Abends
9 Uhr. 7143

Restauration Erckel,

Nerostraße 24,

Eröffnung des Sommerlokals.

Ich empfehle vorzüglichem Mittagstisch, von 24 bis 36 kr. und während der Tageszeit Speisen nach der Karte in der hierzu neu hergerichteten Halle, ebenso reingehaltene Weine, ein gutes Glas Bier und Logis.

Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß des Publikums bringe, lade ich alle Freunde und Bekannte ergebenst ein.

Philipp Erckel. 7133

Gothaer Cervelatwurst,

Schinken ohne Knochen und Bayonner Schinken empfiehlt billigt

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 7147

Kopfsalat und Spinat ist zu haben bei

Gärtner Leitz, Dogheimerstraße 20. 7150

Apotheker Bergmann's Eispommade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräufeln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flacon 18, 27 und 36 kr.

Amalie Seebold. 311

Eine große fast neue Waschbütte zu verkaufen Emserstraße 22 (Schwalbacherhof). 7127

Im Hundescheeren empfiehlt sich Friedrich Boqt, Wohnung:
Stadt Kreuznach, kleine Webergasse 4. 6113

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Ausbessern, Aendern und Reinigen von Herrenkleidern, sowohl in als außer dem Hause. Ph. Diefenbach, Sommer- und Platterstraße 1. 7077

Ein einspanner gedeckter Karren, für Müller, Bäcker, oder Deconanen, ferner ein großes eisernes Schild sind billig zu verkaufen Walpodenstraße 14, Röstlich in Mainz. 7103

Sehr gute nichtbindende neunwöchentliche Frühkartoffeln (nicht englische Sorte) sind noch etwas vorräthig, sowie ausgezeichnete Kartoffeln zum Essen, bei

August Kadesch, Metzgergasse 22. 7137

Rheinstraße 13 zwei Kachelofen zu verkaufen. 7125

Arbeitshemden und Kittel in echtem Leinen und gute Handarbeit empfiehlt billigt

G. Burkhard, Michelsberg 32. 7139

Rohr- und Strohsühle, sowie Gartensessel in großer Auswahl billig zu verkaufen Platter Chauffee 1. 7083

Ein junger Mann mit etwas Vermögen wünscht als Teilnehmer in ein schon bestehendes, solides und gut rentables Geschäft, sei es in Wiesbaden oder in einer anderen Stadt des Herzogthums Nassau einzutreten. Die größte Verschwiegenheit wird zugesichert. Unterhändler werden verbeten. Adressen in der Expedition d. Bl. unter V. Z. zu hinterlegen. 6760

Unterzeichneter bringt seine Dampfbettfedernreinigungsmaschine in empfehlende Erinnerung. Joseph Löffler, Platterstraße 2. 6318

Allgemeiner Vorschuß-, Unterstützungs- und Spar- kassen-Verein in Wiesbaden.

Die Vereinsmitglieder werden hiermit benachrichtigt, daß das Geschäft mit dem 15. April c. begonnen hat, und daß die Einzahlungen an den Cassirer, Herrn Dreher Kaltwasser, Steingasse 13, nunmehr erfolgen können.

Zur Bequemlichkeit und Erleichterung der Einzahlungen sind außerdem die Herren Aufsichtmitglieder: Barth, kleine Schwalbacherstraße 3; Böhmmer, Heidenberg 3; Himmler, Nerostraße 14; Kestler, Schachtstraße 10; Seher, Helenestraße 15; Schlosser, Dogheimerstraße 8, und Speith in der Expedition des Tagblatts oder Friedrichstraße 10, ermächtigt worden, Beiträge zur Uebermittlung an den Cassirer, sowie die Anmeldung neuer Mitglieder in Empfang zu nehmen.

Bei dem Vorschuß-Verein kann sich jeder hiesige, wie auswärtige dispositionsfähige Mann durch fortlaufende regelmäßige wöchentliche Einzahlungen von mindestens 6 Kreuzer betheiligen, und gewährt der Verein gegen Bürgschaft und geringer Verzinsung vorerst Vorschüsse von 1—25 fl.

Mit diesem Vorschuß-Verein ist zugleich eine für jede Person ohne Unterschied des Geschlechts und des Alters, z. B. für Frauen, Kinder etc. zugängliche Sparcasse verbunden, welche jede beliebige Beträge — jedoch nicht weniger als 6 Kreuzer — jederzeit entgegennimmt und solche sobald sie die Höhe von 2 fl. erreicht haben, sowie jeden weiteren vollen Gulden mit 4% verzinst und können die Einlagen ganz oder theilweise beliebig wieder zurückgezogen werden.

Um vielseitigen Anfragen und etwaigen Mißverständnissen zu begegnen, wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Cassirer die entsprechende Caution statutengemäß geleistet hat.

Sodann findet heute Abend 8 Uhr im Schützenhof eine Ausschusssitzung statt, wozu die Mitglieder, sowie Diejenigen, welche dem Vereine noch beitreten wollen, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß daselbst Einzahlungen gemacht und die Quittungsbücher in Empfang genommen werden können.

Wiesbaden, den 29. April 1865.

Der Ausschuss. 299

Von heute an

Lager-Bier

in der neu hergerichteten Wirthschaft von

J. Göbel, Kirchgasse 12.

7112

Wuth'sches Lager-Bier

nehme ich von Sonntag den 30. April an in Zapf.

7108

C. G. Langsdorf.

Restaurant français,

Webergasse 21,

vom 1. Mai an täglich **Table d'hôte um 1 Uhr à 42 Fr.** Zugleich empfehle ich meine reingehaltenen Weine von 36 fr. an per Flasche.

W. Suck. 7105

Nerostraße 12 ist frische Ziegenmilch zu haben.

7130

Cursaal zu Wiesbaden.

Vom 1. Mai c. an jeden Tag um 3 1/2 Uhr Nachmittags Militairmusik.
Montag und Freitag um 8 Uhr Abends Streichmusik. 138

Lagerbier bei Val. Weygandt. 7141

Perlenaimpen, Knöpfe, Besatzartikel für Herren- und Damenkleider, Carfenette sind neu und billigt eingetroffen.

Sebastian, Eck der Gold und Metzgergasse. 7136

Alle Sorten Möbel, als: Kommode, Sannig, Schränke, runde, ovale und Quadratische, Kanopé's und fertige Betten, sowie Kinderbettstellen und Spiegel in großer Auswahl billig zu verkaufen Blatterstraße 1. 7082

Köderallee 12 ist eine gute zischläfige Bettstelle, Strohsack und ein federnes Unterbett zu verkaufen; auch sind daselbst mehrere Bücher, 4. und 5. Classe, der höheren Bürgerschule zu verkaufen. 7126

Zu verkaufen eine vollständige Ladeneinrichtung mit allem Zubehör, nebst Gaseinrichtung, alles im besten Zustande, für ein Cigarren- oder Kurzwaaren-Geschäft sehr geeignet. Näheres zu erfragen in der Expedition. 7152

Strohüte, seidene Binden, Sommerhandschuhe, Filettauchen, Corsetten, Crinolinen empfiehlt zu billigen Preisen

Sebastian, Eck der Gold- u. Metzgergasse. 7136

Zur Notiz für Geschäftsleute jeder Branche.

Ein in hiesiger Stadt angestellter junger, thätiger Mann erbletet sich in seinen Freistunden die Buchführung in und außer dem Hause unter Garantie zu übernehmen. Gefällige Anträge unter Chiffre A. Z. No. 7004 besorgt die Expedition. 7004

Ein halbgeschorener weißer Pudelhund ist zugelaufen Webergasse 41 bei Dienstmann Wagner Nr. 13. 7102

Gestern wurde ein kleiner Wachtelhund verloren mit einem weißen und einem schwarzen Ohr und die Augen schwarz eingefäkt. Der redliche Finder wird gebeten denselben gegen eine Belohnung Köderallee 30 abzugeben. Vor dessen Anlauf wird gewarnt. 7149

Verloren am Montag oder Dienstag von einem Dienstmädchen ein hellgrauer baumwollener Sonnenschirm mit grünem Futter. Gefälligst abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl.

Ein im Kleidermachen, sowie im Weißnähen gewandtes Mädchen sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres auf dem Stellennachweise-Bureau von A. Dießer, Schwalbacherstraße 37. 6865

Ein Kopfpuz in schwarz und weißer Chenille wurde in der Nähe der Goldgasse gestern Nachmittag verloren. Die Frau, welche ihn gefunden, wird gebeten, ihn gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8015

Stellen-Gesuche.

Ein starkes, reinliches Mädchen wird gesucht. Näheres Exped. 7056

Stelle-Gesuch.

Ein sehr braves Mädchen aus guter Familie, welches französisch und englisch spricht, wünscht auf hiesigem Plage unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle; am liebsten in einem Manufactur- oder Seidenwaarengeschäft. Näheres in der Expedition zu erfragen. 7078

- Gesucht ein Mädchen, welches Abends 1—2 Züßer Wasser holt. Näh. Exp. 6847
- Es wird ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, gesucht und kann sogleich eintreten. Näh. Exp. 6914
- Gesucht für ein herrschaftliches Haus eine Bonne bei Kindern, wo möglich welche Sprachkenntnisse besitzt und welche schon als solche gedient hat; eine Zimmermädchen, eine Herrschafts- und eine Deconomieköchin. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres in der Expedition. 5911
- Eine gesetzte Person sucht eine Stelle zu einem auch 2 Kindern oder bei einer kleinen Familie. Näh. Roderallee 4, 3. Stock. 7113
- Ein einfaches, reinliches Mädchen aus anständiger Familie, welches noch nicht diente, sucht eine Stelle als zweites Mädchen. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 18. 6751
- Sonnenbergerstraße 2 wird ein ordentliches Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht. 7151
- Ein älteres Frauenzimmer sucht bei einer Herrschaft eine Stelle als Haushälterin. Näheres bei Herrn Erckel, Nerostraße. 7132
- Ein braves Mädchen kann sogleich einen Dienst haben Taunusstr. 31. 7134
- Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches noch nicht in der Stadt gedient hat, sucht gleich eine Stelle, Webergasse 40. 7146
- Ein perfecte Herrschaftsköchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres zu erfragen bei Frau Sterzel, Steingasse 9. 7151
- Ein gewandtes Frauenzimmer wünscht eine Stelle in einem Laden oder als Kammerjungfer. Näheres Expedition. 7084
- Ein braves, solides Mädchen, welches fein nähen, waschen und bingeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als feineres Hausmädchen bei Fremden. Näheres zu erfragen Saalgasse 24, 3. Stock. 7099
- Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Dasselbe muß gute Zeugnisse besitzen. Näheres Adolphstraße 7. 5974
- Zwei Lehrlingen werden gesucht von Jung, Steinhauer. 7098
- Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näheres Saalgasse 16. 6960
- Ein junger Mann, der mehrere Jahre als Kammerdiener servirt, sowie mit der Behandlung von alten und kranken Personen vertraut, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näheres in der Exped. 6630
- Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei J. Rehm, Maler und Lackirer. 6690
- Ein Lehrling gesucht bei W. Stegmüller, Elfenbein-Graveur, 6783 Heidenberg 17
- Gesucht ein Steinhauerlehrling bei E. Roth, Schiersteinerweg. 6915
- Einen Lehrling sucht E. Ries, Schneidermeister, Kranzplatz 3. 7037
- Ein braver Hausbursche wird gesucht Metzgergasse 23. 7067
- Ein Junge, der das Schlossergeschäft erlernen will, wird gesucht bei Chr. Vimper, Hochstraße 4. 6941
- Ein solider Zimmerkellner wird für eine Jahresstelle in ein hiesiges Hotel gesucht. Wo, sagt die Expedition. 7085
- Ein Schlosserlehrling gesucht bei Louis Schweizer. 7120
- Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei F. Alsbach, Vergolder. 6662
- 1600 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Versicherung in's Amt Wiesbaden auszuleihen. Wo? sagt die Expedition. 7111

Adelhaidestraße 5 sind Wohnungen eine mit 3 und 2 je mit 5 Zimmern
 nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen kann ein
 Stück Garten abgegeben werden. 6775
 Faulbrunnenstraße 4, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu
 vermieten. 7079
 Faulbrunnenstraße 7 ist der untere Stock, welcher sich zu einer Speise-
 wirtschaft eignet, zu vermieten; auch sind daselbst Dickwurz abzugeben. 6629
 Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, rechts, ist ein möbliertes Zimmer und
 Cabinet zu vermieten. 7026
 Heidenberg 28, Hinterhaus, ist ein möbliertes Dachstübchen zu verm. 7138
 Hirschgraben 4 ist ein möbliertes Zimmer an Herren zu vermieten. 7116
 Hirschgraben 12 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6924
 Kirchgasse 37 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7073
 Ludwigstraße 4 ist auf den 1. Mai ein Siebelzimmer zu vermieten. 6886

Mainzerstraße 4

ist eine schön möblierte abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3
 Salons, 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u., auf die Sommer-Saison
 zu vermieten. 4447
 Metzgergasse 24 ist ein kleines Logis im zweiten Stock gleich zu ver-
 mieten. 7080
 Nerostraße 10, 2 Stiegen hoch, rechts, ist ein möbliertes Zimmer mit Ca-
 binet billig zu vermieten. 5813
 Nerostraße 19 ist eine Wohnung gleicher Erde an eine stille Familie zu
 vermieten. 5856
 Röderallee 24, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6851
 Röderstraße 35 sind zwei schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 7058
 In der schönsten Lage der Stadt (Südseite) mit herrlicher Aussicht sind zwei
 geräumige Zimmer, möbliert, zu vermieten. Beziehbar bis zum 1. Mai.
 Näheres Expedition. 5600
 Saalgasse 24 ist ein Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten. 6348
 Saalgasse 2 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Kost zu ver-
 mieten. 6858
 Webergasse 39 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6853
 Ein möbliertes Parterrezimmer billig zu vermieten. Näheres Webergasse
 20 im ersten Stock. 6667
 Ein kleines, einfach möbliertes Zimmer ist für die Sommermonate billig zu ver-
 mieten. Näheres Expedition. 7121

Zwei schöne ineinandergehende möblierte Zimmer sind sogleich zu ver-
 mieten. Auf Wunsch wird Kost, Wasche und sonstige Bedienung dabei
 gegeben. Nähere Auskunft ertheilt Gerichtsvollzieher B o o s, Helene-
 straße 5, eine Stiege hoch. 7104

Faulbrunnenstraße 4 kann ein Arbeiter Logis erhalten. 7036
 Gymnastiken können Kost und Logis erhalten Langgasse 17. 6753
 Ellenbogengasse No. 10 im zweiten Stock können zwei Schüler Kost und Lo-
 gis bekommen; auch sind daselbst die nöthigen Schulbücher 2ter, 3ter und 4ter
 Classe der höheren Bürgerschule billig zu verkaufen. 6582
 Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Steingasse 24, Dachlogis. 6620
 Arbeiter können Logis erhalten Kirchhofgasse 9, 3 Stiege hoch. 7119

Vivat Eduard! zum morgigen 61sten. 7095

Ein Junge von 3¹/₂ Jahren, das rechte Auge blind, wird seit gestern Mittag vermisst und hört auf den Namen „Wilhelm Dreßler“. Es wird dringend gebeten, denselben Steingasse 33 zurückzubringen.

Die herzlichsten Glückwünsche dem **Johann Schmidt** zu seinem morgigen Geburtstage von
Liebe, Treue, Güte, Tugend — Leiten Dich von Deiner Jugend
Bis in's frohe Alter hin — Stetes Glück sei Dein Gewinn. J. R. 7103

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen vom Heidenberg bis auf die Marienhilf in die Ludwigstraße dem **R. G.** zu seinem heutigen Geburtstage!
Obgleich die Jahre schwinden wohl in die ewige Zeit,
So wirst Du dennoch finden ein liebes treues Weib,
Das stets mit treuen Sorgen Dir frisch das Leben auf. 7106

Die herzlichsten Gratulationen der Frau **R. G.** in der Nerostraße zu ihrem morgigen Geburtstage! Von ihren Freundinnen **S. D. u. E. J.** 7131
Lieber Bruder! Wir gratuliren Dir zu Deinem 9. Geburtstage!
Deine Geschwister **M. R. G.** 7135

Ein donnerndes Hoch soll erschallen der **G. R.** in der Mäuergerasse zu ihrem morgigen Geburtstage! **J. W.** 7129

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Rheinstraße der Fräulein **Josephine S.** zu ihrem 18. Geburtstage!
Zwei stille Verehrer. 7129

Meine herzlichste Gratulation der Frau **Werner** zum morgigen Geburtstage, verbunden mit dem Wunsche, daß er noch recht oft wiederkehren möge.
M. R. 7142

Die Cur-Verhältnisse zu Wiesbaden im Sommer 1864
von Dr. Müller, Badearzt daselbst.
(Fortsetzung aus No. 95.)

Die Zahl der Curgäste aus der Schweiz steigt mit jedem Jahre, obgleich dieses Land einige sehr gute Quellen und Bäder besitzt — wie Baden, Nagaz. Schweden liefert Badegäste aus den höheren Ständen und der merkantilen Welt, denn ihr Klima erzeugt Sicht und treibt sie wie die Russen in die milderen und südlichen Gegenden; sie bewohnen die ersten Gasthöfe. Italien (meist Nord-Italien) und Spanien liefern ein kleines Contingent und mehr Speculanten als Curgäste. Holstein erschloß sich erst in den letzten Jahren und Dänemark — freilich selbstverständlich — gab das minimum. Unter den übrigen, Moskau, Griechenland, Türkei fanden sich auch mehr Speculanten, denn Badegäste. Wir sehen wie wir unsre Besucher zu taxiren haben und dürfen danach unsre Wünsche ausdrücken.

Wir wollen nun sehen, ob es sich der Mühe lohnt, über die Cur-Verhältnisse und deren Einfluß auf die Einwohner Wiesbadens etwas näher einzugehen.

Nach den Mittheilungen des Professor Thomä (in den medizinischen Jahrbüchern für das Herzogthum Nassau, 2. Heft etc.) zählt das Herzogthum Nassau auf einer Fläche von 85 Quadratmeilen wenigstens 150 kalte und warme Mineralquellen, die sich nach ihren charakteristischen Bestandtheilen in Schwefelwasser, Säuerlinge, Stahl- und Salzwasser theilen. — Wahrlich ein reiches Land, welches die kräftigsten heilsamsten Mineralquellen auf einen kleinen Raum beschränkt enthält und dabei die edelsten Weine erzeugt!

Nach demselben Autor „gehören die Thermalquellen zu Wiesbaden einem System (der Kochsalz-Thermen) an und haben einen gemeinschaftlichen Heerd; dafür spricht der übereinstimmende chemische Charakter der Wasser und die geringe geographische Verbreitung der einzelnen Quell-Quasiküsse. Der Bezirk unserer

Thermalquellen deckt nur eine Fläche von beiläufig 2000 Quadrat-Ruthen — vom Kochbrunnenplatz bis zur Schützenhofquelle und zwischen beiden Thermalquellen liegt, fast in der Mitte, die Quelle des Adlers. Diese drei warmen Quellen sind unter allen die wasserreichsten. Der Kochbrunnen gibt in der Minute = 17, die Adlerquelle = 6 und die Schützenhofquelle 8 Kubikfuß Wasser. Sie liefern also zusammen in einer Minute = 31 Kubikfuß, das ist beiläufig $\frac{5}{8}$ der Gesamtmenge aller warmen Quellen zu Wiesbaden. Die übrigen — die Spiegelquelle und eine unbenutzte im weißen Schwan ausgenommen — liegen außer dieser Hauptwasserlinie oder der sog. Mutterpalte und sind Lateral- oder Fittalquellen, welche in den Bestandtheilen den andern gleich oder sehr ähnlich und nur in dem Wärmegrad untereinander verschieden sind — von 55° R. herab bis zu 30° R. — der Art, daß die wasserreichsten Quellen mit der Entfernung von Nordost gegen Südwest allmählig an Temperatur abnehmen und daß sich dieses Verhältniß wiederholt, wenn man von der Hauptwasserlinie gegen Südost schreitet, in welcher Richtung auch die Lateralquellen im Quellenbezirk mit der Entfernung von der Hauptwasserlinie an Temperatur abnehmen. Diese Lateralquellen werden vermuthlich nur durch Querklüfte von der wasserführenden Hauptschichtungsvalte abgeleitet." Mit andern Worten: Unfre an Wärme verschiedenen aber in der chemischen Mischung sehr ähnlichen Thermalwasser sind Quell Aeste, welche sich in demselben Sammelbecken schon mineralisirt vorfinden, sich in Zweige vertheilen und auf ihrem längeren oder kürzeren Laufe mehr oder minder abkühlen (Lersch Hydrophysik S. 37).

„Denkt man sich die Linie, worin die drei Hauptquellen zu Tage gehen, nach Südwest verlängert (also vom Schützenhof weitergezogen) so begreift sie die Fankbrunnenquelle“ in sich, eine Halbkugel von 10° R. welche unser Stadtpublikum, oder doch das zunächst wohnende als Trinkwasser schätzt, wie denn solche in mehren Auslaufpunkten der Quellenrichtungen hier und da in der Stadt aufgedeckt werden (z. B. in der Nero Verbindungsstraße).

Aus den drei Quellen — Kochbrunnen, Adler- und Schützenhofquelle — kommen zu Tage in der Minute 31 Kubikfuß Thermalwasser; die 22 „andern“ Quellen der Stadt Wiesbaden liefern eine approximative Gesamtmenge von 30 Kubikfuß Thermalwasser in jeder Minute, die Gesamtmenge alles aus der Tiefe heraufgehenden Thermalwassers dahier betraat also = 61 Kubikfuß in der Minute, 3660 Kubikfuß in jeder Stunde und 87840 Kubikfuß in 24 Stunden oder einem Tage. „Rechnet man den Kubikfuß Kochbrunnenwasser zu 66 Pfund“, so sind die allen Quellen einströmenden 61 Kubikfuß Thermalwasser, welche in einer Minute ausfließen, = 2046 Pfund in der Minute, 122,760 Pfd. in einer Stunde und 2,946,240 Pfund in einem Tage oder 24 Stunden begründ.

(Fortf. folgt.)

Für das Waterloo-Denkmal sind ferner eingegangen bei

Rechnungs Rath Krafft:

Durch Hrn. Amtmann Rath zu Ballmerod weiter aus den Gemeinden: Oberahr 1 fl. 42 kr. und Weidenbahn 1 fl. 36 kr., zusammen 3 fl. 18 kr.; von Hrn. Rentier Frisch dahier 1 fl. 45 kr., von Hrn. R. H. C. 1 fl. 45 kr., von Hrn. S. S. 2 fl., von Hrn. Hoflithographen Zingel 8 fl. 30 kr.; zusammen 17 fl. 18 kr., deren Empfang dankend bescheinigt wird.

Räthsel.

Willst Du von sieben Zeichen
Dir einen Vogel nennen,
Allein das erste freichen,
Du wirst ihn nicht mehr kennen.
Das, was vorher ein Ganzes war,
Stellt nicht mehr als ein Ahtel dar.

Auflösung des Räthsels in No. 94: Steckenpferd.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Der Goldonkel. Posse mit Gesang in 3 Akten.
Morgen Sonntag: Iphigenia auf Tauris. Oper in 4 Akten, Musik von Gluck.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.